

chen Geschichte der Burgen Cochem, Klotten und Bischofsstein.

11.15 Uhr Udo Liessem, Koblenz: Die Niederburg in Kobern – eine unbekannte stauferzeitliche Burg

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Heiko Laß, Rudolstadt: Karden, Lehmen, Senheim – Wohntürme an der Mosel

14.10 Uhr Michael Hammes, Emelshausen: Burg Waldeck im Hunsrück

14.50 Uhr Kaffeepause

15.10 Uhr Hubert Leifeld, Koblenz: Burg Kastellaun – neue Forschungen zu einer sponheimischen Burg im Hunsrück

15.50 Uhr Olaf Wagener, Kreuztal: Frühe Belagerungen im Moselgebiet zwischen 1000 und 1200

16.30 Uhr Julia Eulenstein, Graz: Umkämpftes „Land“ – die Fehdeführung Balduins von Trier (1307-1354) im Moselraum

17.10 Uhr Schlussdiskussion

17.30 Uhr Gründungsakt des „Freundeskreises Bleidenberg“

#### Organisatorisches

Die Tagung findet in der Mosellhalle in Oberfell statt (etwa 20 Kilometer von Koblenz entfernt gelegen). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,- Euro. Es besteht die Gelegenheit zum Mittagessen im benachbarten Gasthaus „Zur Krone“. Weitere Informationen unter [www.oberfell.de](http://www.oberfell.de), [gemeinde.oberfell@t-online.de](mailto:gemeinde.oberfell@t-online.de) oder unter Telefonnr. 02605 / 4484.

#### Schlossbau in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Mitteldeutschland

Kuratorium Schloss Sachsenburg; Deutsche Burgenvereinigung e.V., Landesgruppe Sachsen; Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten in Sachsen (Kooperation angestrebt).

#### Programm 20.–22. Oktober 2006

Auf Schloss Sachsenburg bei Frankenberg in Sachsen finden seit dem Jahr 1999 unter der Leitung von Dr. Wolfgang Schwabenicky und unter Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen – im Zusammenhang mit der baulichen

Sicherung der Anlage – intensive bauarchäologische Untersuchungen statt, die durch weitere bauhistorische Forschungen ergänzt werden. Danach kann es als sicher gelten, dass Schloss Sachsenburg unter Einbeziehung älterer Bausubstanz innerhalb eines knappen Jahrzehnts ab 1480/81 vom *wergkmeyster hans reynhart* errichtet worden ist. Bedeutende Entdeckungen – genannt seien lediglich sensationell gut erhaltene (weil nie übermalte) Wandmalereien aus der Mitte des 15. Jahrhunderts in einem bislang unbekanntem Kapellenraum, ein außenseitiger Wandelgang im zweiten Obergeschoss sowie Reste der spätromanisch-frühgotischen Burganlage – sind der Anlass, eine Tagung zur spätgotischen Profanarchitektur Mitteldeutschlands zu veranstalten. Die Referate konzentrieren sich bewusst auf das Baugeschehen im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts, um die Zeitspanne von der Bestattung Arnolds von Westfalen im Jahr 1471 als kurfürstlich-sächsischer Baumeister bis zum Ende des 15. Jahrhunderts umso intensiver beleuchten zu können.

#### Freitag, 20.10.2006

14.00–14.30 Uhr

Begrüßung/Grußworte/Organisatorisches

14.30–15.15 Uhr

Heinrich Magirius, Radebeul: Schlossbau in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Ober-Sachsen

15.15–15.45 Uhr

Torsten Niemoth, Dresden: Burg- und Schlosskapellen des 15. Jahrhunderts in Sachsen

15.45–16.15 Uhr

Stefan Bürger, Dresden: Eine neue Idee zur Herkunft des Landeswerkmeisters Arnold von Westfalen

16.15–16.45 Uhr Pause

16.45–17.15 Uhr

Tim Tepper, Leipzig: Der wettinische Schlossbau in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Zur Rolle der Bauherren

17.15–17.45 Uhr

Stephan Hoppe, Köln: Das Thema des Architekturstils in den nordalpinen Bildkünsten des 15. Jahrhunderts. Überlegungen zum geistesgeschichtlichen Hintergrund der Formensprache des Arnold von Westfalen

19.00 Uhr Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Frankenber

#### Samstag, 21.10.2006

9.00–9.30 Uhr

Uwe Schirmer, Leipzig: Caspar von Schönberg auf Sachsenburg und sein Wirkungsfeld am wettinischen Hof

9.30–10.00 Uhr

Wolfgang Schwabenicky, Altmittweida: Das spätgotische Schloss Sachsenburg

10.00–10.30 Uhr Pause

10.30–11.00 Uhr

Norbert Oelsner, Dresden: Das spätgotische Dresdner Schloss

11.00–11.30 Uhr

Thomas Bonau, Dresden: Spätgotische Putze und Sgraffito auf Schloss Sachsenburg

11.30–12.00 Uhr

Angelica Dülberg, Dresden: Die spätgotischen Wandmalereien auf Schloss Sachsenburg

12.00–14.00 Uhr Mittagspause

14.00–16.00 Uhr Besichtigung der Sachsenburg in Gruppen

16.00–16.30 Uhr

Ernst Badstübner, Berlin: Schlossbau in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Brandenburg

16.30–17.00 Uhr

Reinhard Schmitt, Halle: Schlossbau in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Sachsen-Anhalt

17.00–17.30 Uhr

Franz Bischof, Berlin: Der spätgotische Schlossbau in Nordböhmen

#### Sonntag, 22.10.2006

9.00–9.30 Uhr

Stefan Reuther, Neichen: Baugeschehen auf Schloss Rochlitz in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts

9.30–10.00 Uhr

Bernd Wippert, Kriebthal: Die Burg Kriebstein und Arnold von Westfalen – Um- und Erweiterungsbauten ab 1470

10.00–10.30 Uhr

Thomas Langer, Belzig: Das Torhaus der Burg Eisenhart in Belzig – ein spätgotischer Umbau unter Federführung des Baumeisters Arnold von Westfalen

10.30–11.00 Uhr Pause

11.00–11.30 Uhr

Günter Kavacs, Dresden: Das Wurzenzer Schloß als Residenz der Bischöfe von Meißen

11.30–12.00 Uhr

Torsten Remus, Dresden: Die Burg

Schönfels unter den Herren von Weißenbach

### Organisatorisches

Der Tagungsbeitrag beträgt 30,00 € und ist im Tagungsbüro zu entrichten. Darin ist aus organisatorischen Gründen das Mittagessen für Sonnabend (drei Wahlessen) eingeschlossen.

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes bitten wir bis zum 31. Juli 2006 um eine formlose schriftliche Anmeldung zur Tagung an folgende Adresse: Kuratorium Schloss Sachsenburg e. V., Am Schloss 1, D-09669 Franken-berg/Sa. OT Sachsenburg oder per E-Mail an: razengb@aol.com

## Burgenlandschaft Brandenburg

### Tagungsprogramm

Veranstalter: Technische Universität Berlin, Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, Fachgebiet Baugeschichte und Stadtbaugeschichte

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V.

Deutsche Burgenvereinigung e.V., Landesgruppe Berlin/Brandenburg

### Freitag, 27.10.2006

10.00 Uhr Eröffnung

Grußworte

Dr. Uwe Koch, Referent für Denkmalpflege am Ministerium für Wissenschaft, Forschung, Kultur

Dr. Wolfgang de Bruyn, Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Oder-Spree

Prof. Dr.-Ing. Johannes Cramer, TU Berlin

#### *Sektion I Historische Grundlagen des Burgenbaues in Brandenburg*

10.30 Uhr Stefan Breitling: Einführung zur Sektion

10.45 Uhr Ernst Badstübner: Die Bauherren – Fürsten, Bischöfe, Niederadlige

11.15 Uhr Ralf Gebuhr: Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen des Burgenbaus

11.45 Uhr Klaus Neitmann: Archivalische Quellen zu Schlössern in Brandenburg

12.15–14.00 Uhr Mittagspause

#### *Sektion II Die Entwicklung des Burgenbaues in Brandenburg vom 12. bis zum 16. Jahrhundert*

14.00 Uhr N.N.: Einführung zur Sektion

14.15 Uhr Antonia Schütz: Brandenburgische Burgen nach Ausgrabungsbefunden

14.45 Uhr Matthias Hardt: Burg und Stadt – Über ein besonderes Verhältnis in Brandenburg

15.15 Uhr Eike Gringmuth-Dallmer: Zum ländlichen Befestigungswesen des Hohen Mittelalters

15.45 Uhr Pause

16.00 Uhr Dirk Schumann: Burgen der Bischöfe im 13. und 14. Jahrhundert in Brandenburg

16.30 Uhr Marcus Cante: Burgen der Landesherren im 13. und 14. Jahrhundert in Brandenburg

17.00 Uhr Christof Krauskopf: Die Ausstattung brandenburgischer Burgen im Spiegel der Ausgrabungsfunde

Abendvortrag

19.00 Uhr Thomas Drachenberg/Franz Schopper: Unten und oben. Brandenburgs Burgen im Blickfeld von Archäologie und Denkmalpflege

### Samstag, 28.10.2006

#### *Sektion III Die Entwicklung des Burgenbaues in Brandenburg im 15. und 16. Jahrhundert*

09.00 Uhr N.N.: Einführung zur Sektion

09.15 Uhr Jens Christian Holst: Zur Bautechnik brandenburgischer Burgen

09.45 Uhr Torsten Foelsch: Herrschaftsagglomeration – Die Burgen der großen Familien

10.15 Uhr Pause

10.30 Uhr Stefan Breitling: Die Entwicklung der brandenburgischen Burgen im 15. und 16. Jahrhundert

11.00 Uhr Daniel Burger: Die Schlösser in den Renaissancefestungen der Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg

11.30–13.15 Uhr Mittagspause

13.30–15.00 Uhr Dirk Schumann: Führung durch die Burg Beeskow

#### *Sektion IV Kontinuum und Identität – Die brandenburgischen Burgen vom 16. Jahrhundert bis heute*

15.00 Uhr Sibylle Badstübner-Gröger: Einführung zur Sektion

15.30 Uhr Markus Jäger: Über das Weiterleben der Burgen in barocken Schlossbauten in Brandenburg

16.00 Uhr Busso von der Dolln: Burgen-Restaurierung und Burgenneubau im 19. Jahrhundert in Brandenburg

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr Peter Goralczyk: Burgen und Schlösser in der DDR

17.15 Uhr Wolfgang Illert: Sanierung und Nutzungskonzepte – Die brandenburgischen Schlösser im Jahr 2006

17.45 Uhr Abschlussdiskussion

Ausstellungseröffnung

19.00 Uhr Sibylle Badstübner-Gröger: Eröffnung der Ausstellung zu Burgen in Brandenburg in den Räumen der Burg Beeskow

Sonntag, 29.10.2006

Exkursion zu Burgen und Schlössern im Südosten Brandenburgs

Leitung: Sibylle Badstübner-Gröger

08.00 Uhr Abfahrt in Berlin  
Fürstenwalde (Florian Wilke)

Storkow (Martin Petzel)

Groß Leuthen (Sibylle Badstübner-Gröger)

Lieberose (Wolfgang Illert)

Lebus (Christof Krauskopf)

Lietzen Nord (N.N.)

Abendessen in der Scheune der Komturei Lietzen

### Ausstellung

Begleitende Ausstellung in den Museumsräumen der Burg Beeskow mit Fotografien von Burgplätzen Brandenburgs (Förderverein Burgen und Schlösser in Brandenburg) sowie Postern zu aktuellen Untersuchungen an Burgen in Brandenburg (TU Berlin und andere).

### Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort:

Burg Beeskow

Kultur- und Bildungszentrum

Frankfurter Straße 23

D-15848 Beeskow

www.burg-beeskow.de

Tagungsgebühr:

Teilnehmer 25 €

Studenten frei

Exkursion: 15 €

### Anmeldungen bitte bis zum 29.09.2006 an:

Dr.-Ing. Stefan Breitling

Sekr. A 22

Straße des 17. Juni 152

D-10623 Berlin

Tel. +49 (0)30-31421946

Mail: breitling@baugeschichte.tu-berlin.de

Bitte geben Sie an, ob Sie an der Exkursion teilnehmen möchten.